

STOCKACHER

WOCHENBLATT

UNABHÄNGIGE ZEITUNG FÜR DIE STADT UND DAS UMLAND

Respektabel: Einsatz für Senioren **S. 2** **Passabel:** als Vermittler im Vereinsstreit **S. 3** **Komfortabel:** Kleinvieh ganz groß **S. 3** **Profitabel:** Parken geht bald anders **S. 6** **Praktikabel:** Tipps gegen Einbrecher **S. 7** **Formidabel:** Aschermittwoch mit Politik **S. 8**

10. DEZEMBER 2014 WOCHE 50 ST/AUFLAGE 12.497 GESAMTAUFLAGE 86.506 SCHUTZGEBÜHR 1,20 €



DARÜBER WIRD GESPROCHEN:

Sprachfehler

Nun mal ehrlich und Hand auf's Herz! Die Forderung, im öffentlichen und privaten Raum lupenreines Deutsch zu sprechen, könnte ein Großteil der CSU-Kämpen gar nicht erfüllen. Sie parlieren nämlich im waschechten Bayerisch. Daher mutet es seltsam an, dass gerade die Schwesterpartei der CDU ausländischen Mitbürgern in ihren allerprivatesten Bereich hineinreden möchte. Natürlich sollten Menschen mit Migrationshintergrund schon im eigenen Interesse und aus Gründen der Integration die Landessprache beherrschen. Doch wie sie sich zu Hause unterhalten, das geht niemanden etwas an. Einem Menschen den Gebrauch seiner Muttersprache verbieten zu wollen - dieses Ansinnen macht sprachlos. Auch wäre diese Forderung nur schwer zu kontrollieren gewesen: Einen solchen Spitzdienst möchte in Deutschland niemand mehr. Wer aus populistischen, machtstrategischen Gründen am rechten Wählerstrand angeln möchte, fischt meist nur im Trüben. Prompt musste die CSU zurückrudern. Besser wäre es daher gewesen, im Vorfeld zu überdenken, was derart plakative Parolen anrichten können und welches Echo sie im In- und Ausland hervorrufen.

Simone Weiß
s.weiss@wochenblatt.net

»Marke Stockach« muss gepusht werden

WOCHENBLATT-Interview mit Anja Schmidt von HHG



Harmonischer Stabwechsel: Anja Schmidt ist die neue zweite Vorsitzende des Vereins Handel, Handwerk und Gewerbe Stockach (HHG) und damit die Nachfolgerin von Wolfgang Kreutel.

Stockach (sw). Sie ist die Neue an der Spitze des Vereins Handel, Handwerk und Gewerbe Stockach (HHG). Anja Schmidt hat den Posten der zweiten Vorsitzenden übernommen und ist damit Nachfolgerin von Wolfgang Kreutel. Die 43-jährige, in Trossingen geborene Groß- und Einzelhandelskauffrau und Mutter zweier Kinder betreibt das »Modewerk« in der Oberstadt. Ein Gespräch mit ihr zu Motivation, Motiven und modernem Marketing.

WOCHENBLATT: Warum wollen Sie künftig bei HHG noch aktiver sein?

Anja Schmidt: Weil ich Spaß an dieser ehrenamtlichen Arbeit habe und ich Stockach einfach schön finde. Ich bin seit zwei Jahren Mitglied in HHG und möchte mich nun gern noch mehr einbringen.

WOCHENBLATT: Was haben Sie sich für Ihre Arbeit im Vorstand von HHG vorgenommen?

Anja Schmidt: Gewohnte Wege und Handelswege müssen gebrochen werden. Wir müssen aktiver werden, mehr nach au-

ßen treten, präsenter dastehen. Nach der Devise »Gewohnheit ist ein altes Gleis, Fortschritt braucht ein neues Gleis« muss das Althergebrachte abgelöst werden.

WOCHENBLATT: Wie könnte das geschehen?

Anja Schmidt: Einzelhändler müssen sich gute Aktionen überlegen, denn es reicht nicht

mehr, einfach nur die Ladentür zu öffnen. Es muss etwas getan werden, damit die Kunden kommen. Vor allem wir, als Inhaber meist kleinerer Läden, müssen uns hier etwas einfällen lassen.

WOCHENBLATT: Und was kann HHG als Interessenvertretung der Händler konkret tun?

Anja Schmidt: Wir wollen ver-

stärkt mit der Presse zusammenarbeiten und auch die Konstellation und Struktur des Vereins ändern. So wollen wir den Posten eines dritten Vorsitzenden neben Siegfried Endres und mir schaffen, der speziell für Handwerk und Gewerbe zuständig ist. Mögliche Tätigkeitsfelder wären Unternehmertreffs, Vorstellungen einzelner Betriebe oder vielleicht eine Gewerbeschau. Auch wollen wir einen Arbeitskreis gründen, in den gute Ideen eingebracht werden können. Es geht darum, nach dem Motto »Wir sind Stockach« etwas in der Stadt zu bewegen. Zudem möchten wir HHG verstärkt für neue Mitglieder öffnen. Wenn ein neues Geschäft eröffnet wird, wollen wir den Inhaber aufsuchen, uns vorstellen und signalisieren, dass wir da sind.

WOCHENBLATT: Ein Dauerproblem ist die Oberstadt mit ihren drohenden Leerständen und immer wieder beklagter sinkender Kundenfrequenz?

Anja Schmidt: Die Geschäfte, die wir hier haben, müssen ver-

stärkt bei Aktionen mitmachen, denn allein mit dem Hände-in-den-Schoß-Legen ist es nicht getan. Auch müsste es in der Oberstadt einen Anziehungsmagneten geben, der die Aufenthaltsqualität verbessert und dadurch mehr Zielgruppen anspricht. Hier ist Kreativität gefragt. Das könnten zum Beispiel Figuren sein, die künstlerisch bemalt werden, wie die Bären in Singen. Doch auch Bänkchen wären hilfreich, wo man sich niederetzen könnte, oder einfache Spielgeräte für die Kinder. Der Aufwand hierfür wäre nicht groß, doch das Ergebnis und die Verbesserungen für die Oberstadt enorm. Hierzu sollte auch das Innenstadt-Marketing mehr in Kraft treten und für Stockach ein Thema oder auch eine eigene »Marke« entwickeln! Doch auch die Stockacher Kunden sollten sich Gedanken machen und bewusster einkaufen gehen. Geschäfte, in denen genügend Menschen einkaufen, werden nicht geschlossen.

Fortsetzung auf Seite 3

Weihnachtsfreude in Noten

Sechs Chöre der Raumschaft Stockach in einem Konzert

Stockach (sw). Beim Pressetermin erklingt Orgelmusik in der Melanchthonkirche. Passt bestens. Denn am Sonntag, 21. Dezember, werden hier in der evangelischen Kirche an der Tuttlinger Straße in Stockach sechs Chöre ihre Zuhörer mit weihnachtlichen und adventlichen Weisen verzaubern. Ab 18 Uhr sind die Ensembles aus der Raumschaft Stockach zu hören - der MGV Nellenburg Gemischter Chor Hindelwangen,

der MGV Mahlspüren Hegau, der GV Zizenhausen »Gsang for fun«, der »Eintracht-Chor« Stockach, die Chorgemeinschaft Bodman-Espasingen und der Schulchor der Grundschule Wahlwies. Die beiden letzten Ensembles haben zudem einen gemeinsamen Auftritt.

Der Eintritt zu dem »Festlichen Adventskonzert« ist frei, doch Spenden werden erbeten. Sie gehen an den Krankenhaus-

Förderverein, der damit laut seiner zweiten Vorsitzenden Angelika Lempp eine Verschönerungsaktion finanzieren möchte. Auf Anregung des Pflegepersonals wurden in allen Patientenzimmern große, lautlose Uhren angebracht.

Dafür werden sich die insgesamt etwa 150 Sänger am dritten Adventssonntag ins Zeug legen. Etwa eine Stunde wird das Konzert laut Wolfgang Kreutel vom »Eintracht-Chor«

dauern. Die Chöre der Raumschaft Stockach würden alle zwei Jahre ein Konzert geben, das bis 2013 in der Roßberghalle in Wahlwies stattfand und 2015 erstmals in der Jahnhalle über die Bühne geht. Nun sei der Wunsch geäußert worden, doch in dem Jahr dazwischen etwas für Musikfreunde zu bieten. Diesem Wunsch wird nun entsprochen - mit dem Konzert der sechs Chöre in der Melanchthonkirche.

Beschwingt ins neue Jahr

Stockach (sw). Der Neujahrstag muss nicht mit Katerfrühstück über die Bühne gehen. Dieser Feiertag kann auch kulturell beschwingt genutzt werden - etwa durch einen Besuch des Neujahrskonzerts in der Jahnhalle in Stockach. Am Donnerstag, 1. Januar, um 16 Uhr bringt die Junge Philharmonie aus der Ukraine Musik rund um Johann Strauß auf die Bühne. Karten gibt es im Kulturzentrum »Altes Forstamt« unter der Rufnummer 07771/80 23 00.

- Anzeige -

- Anzeige -

DER NEUE RENAULT
TWINGO
ÜBERALL HIN UND WEG

Jetzt testen - bei uns!

AUTOHAUS BLENDER GMBH
Robert-Gerwig-Str. 6, 78315 Radolfzell
Tel. 07732 - 982773

NEUES AUS DEN SINGENER GESCHÄFTEN

Die für dieses Jahr letzte Ausgabe von Singen vor Freude NEU zeigt wieder druckfrisch aktuelle Trends, tolle Angebote und spezielle NEU-heiten aus der Singener Geschäftswelt. Da wird das Warenhaus zum »Haus der Geschenke«, ein Seniorenheim zum Weihnachtsmarkt, ein Bettenhaus lädt zum Träumen ein und ein Autohaus tut wieder Gutes. Im nächsten Jahr geht Singen vor Freude NEU dann schon in sein drittes Jahr und wird auch ab Januar wieder monatlich mit dem Neuesten aus Singens Geschäften aufwarten.



ABFALLKALENDER FÜR SINGEN

In der heutigen Ausgabe des WOCHEBLATTs für Singen und die Singener Ortsteile liegt der aktuelle Abfallkalender der Stadtwerke Singen für das Jahr 2015 bei. Er beinhaltet alle wichtigen Themen und Termine rund ums Thema Abfall und Wertstoffe und wurde durch die Agentur »konzept+« des WOCHEBLATTs gesetzt und gestaltet. Wer den Kalender als Einwohner von Singen nicht mit dem WOCHEBLATT im Briefkasten hat, meldet sich bitte in der WOCHEBLATT-Zentrale in Singen unter der Nummer 07731/8800-0.

WERBUNG MUSS EINLEUCHTEN.

konzept+
werbeagentur mit Wirkung

hadwigstraße 2a
78224 singen
tel. 077 31 88 00-26
www.konzeptplus-singen.de



Der Musikverein Liggersdorf sorgt für schwungvolle Unterhaltung mit dem Besten aus zehn erfolgreichen Konzert-Jahren.
swb-Bild: Musikverein Liggersdorf - Veranstalter

Nur das Allerbeste

Musikverein Liggersdorf präsentiert »The Best of«

Hohenfels (swb). Das Beste ist gerade gut genug: »The Best of« überschreiben der Musikverein Liggersdorf und die Jugendkapelle WiSeLi ihr Doppelkonzert. Denn es soll das Beste aus zehn Jahreskonzerten dargeboten werden. Am Samstag, 13. Dezember, werden ab 20 Uhr gern gehörte Melodien wie »The Glacier Express«, »An der schönen blauen Donau« oder

»Leichtes Blut« aus der beschwingten Feder von Johann Strauß (Sohn) erklingen. So wird die Hohenfelshalle in Liggersdorf zur Konzerthalle. Auch die Jugendkapelle WiSeLi mit Nachwuchsmusikern aus Winterspüren, Sentenhart und Liggersdorf unter der Leitung von Sabine Lohr und Mathias Keller-Fröhlich hat ein stimmiges Programm mit »Jesus Christ

Superstar«, »Leuchtfener« und »Lady Gaga - the famous Showmix« einstudiert. Auch Ehrungen stehen auf dem Programm. Der Musikverein unter Martin Groß bringt zudem »Alpina Saga«, »Elisabeth« oder den »Fluch der Karibik« zu Gehör. »Ein besonderes und außergewöhnliches Musikerlebnis« versprechen die Veranstalter vom MV Liggersdorf.

Mit vielen Ideen

Eheleute Stoffler setzten sich für Senioren ein

Stockach (swb). Ohne sie ging gar nichts: Sie haben die Seniorennachmittage der katholischen Seelsorgeeinheit organisiert, vorbereitet, begleitet und durchgeführt. Grund genug, dem Ehepaar Gabriele und Berthold Stoffler zu danken. Sie

wollen diese Aufgabe nun in andere Hände legen und hatten zuvor ihre ehrenamtliche Tätigkeit mit sehr viel Herzblut durchgeführt. Im Rahmen eines Seniorennachmittags betonte Pfarrer Michael Lienhard: »Die Eheleu-

te Stoffler haben immer alles gut vorbereitet, viel selbst gestaltet, interessante Themen aufgegriffen und die Zusammengehörigkeit der vielen Senioren gestärkt.« Pfarrer Philipp Jäggle und Christa Bungard vom Team der evangelischen Gemeinde konnten das Lob nur bestätigen: »Sie haben etwas Besonderes geleistet.« Doch auch die Eheleute Stoffler bekamen etwas für ihr Engagement zurück: »Wir wurden auch durch die vielen regelmäßigen Besucher ermutigt.« Die ökumenischen Seniorennachmittage werden im monatlichen Wechsel von der evangelischen und der katholischen Kirche auf die Beine gestellt. Im Dezember wurde die Veranstaltung vom evangelischen Team organisiert.



Die Pfarrer Philipp Jäggle (links) und Michael Lienhard (rechts) dankten den Eheleuten Gabriele und Berthold Stoffler für ihr Engagement für die Seniorennachmittage.
swb-Bild: privat

Das beste Kapital

Treue Mitarbeiter bei Eisen Pfeiffer in Stockach

Stockach (swb). Treue, verdiente Mitarbeiter sind das größte Kapital einer Firma. Kluge Unternehmer wissen das: Darum wurden bei der Firma Eisen Pfeiffer in Stockach langjährige Kollegen im Rahmen einer kleinen Feierstunde geehrt. Die beiden Geschäftsführer Peter Buchbinder und Carl Heinz Pfeiffer dankten den Ausgezeichneten für ihren Einsatz, teilt die Firma Carl Pfeiffer GmbH & Co. KG in einem Pressetext mit. Seit 40 Jahren gehört Dietmar Keller dem Unternehmen an, Axel Gommeringer ist seit 25 Jahren mit dabei. Jürgen Hege vom Betriebsrat fand im Anschluss zudem weitere anerkennende Worte für die beiden Jubilare.



Gute Mitarbeiter sind das beste Kapital: Jürgen Hege, Carl Heinz Pfeiffer, Dietmar Keller, Peter Buchbinder, Axel Gommeringer und Birgit Pfeiffer-Buchbinder.
swb-Bild: Eisen Pfeiffer

Akrobatik und Aerobic

Stockach (swb). Bunt, abwechslungsreich, spannend – die Turn- und Gymnastikschau des TV Jahn Zizenhausen ist ein echter Hingucker. Am Samstag, 20. Dezember, gibt es ab 17 Uhr in der Heidenfelshalle Turnen, Akrobatik, Show und Tanz, Wettkampf-Aerobic auf hohem Niveau und einen Auftritt der »Nellis«.

Steinbildhauer-Kurs

bei Fa. Neitsch, Stockach

Kursdauer: 3–4 Tage inkl. Material
Vom 7.–10.1.2015
Von 12–99 Jahre
Ab 250,- €

Mehr Infos unter:
01 52-54 05 85 59

WOCHENBLATT

mit den Teilausgaben Radolfzell, Stockach, Hegau, Singen
IMPRESSUM:
Singer Wochenblatt GmbH + Co. KG
Postfach 3 20, 78203 Singen
Hadwigstr. 2a, 78224 Singen,
Tel. 077 31/88 00-0
Telefax 077 31/88 00-36
Herausgeber
Singer Wochenblatt GmbH + Co. KG
Geschäftsführung
Carmen Frese-Kroll 077 31/88 00-46
V. i. S. d. L. p. G.
Verlagsleitung
Anatol Hennig 077 31/88 00-49
Redaktionsleitung
Oliver Fiedler 077 31/88 00-29
<http://www.wochenblatt.net>
Anzeigenpreise und AGB's aus Preisliste Nr. 46 ersichtlich
Nachdruck von Bildern und Artikeln nur mit schriftlicher Genehmigung des Verlags. Für unverlangt eingesandte Beiträge und Fotos wird keine Haftung übernommen. Die durch den Verlag gestalteten Anzeigen sind urheberrechtlich geschützt und dürfen nur mit schriftlicher Genehmigung des Verlags verwendet werden.

Druck: Druckerei Konstanz GmbH
Verteilung Direktwerbung Singen GmbH
Mitglied im **A'B'C SÜDWEST** **BVDA** **AD A**

DENZEL'S
Metzgerei & Partyservice
Qualität aus der Region

Frisch geräuchert: Schinkle, Schäufele, Zungen

allseits beliebt Hähnchenschnitzel zart und mager 100 g € 1,19	zart und mager Schweinerückensteaks gerne auch paniert 100 g € 1,09	AKTION AKTION AKTION Hackfleisch gemischt 100 g € 0,69
aus unserem milden Tannenrauch Knoblauchsalmi im Ring, zur Brotzeit 100 g € 1,49	die Klassiker Aufschnitt herzhaft frisch 100 g € 1,49	natürlich hausgemacht Wienerle zart und knackig 100 g nur € 1,15
natürlich hausgemacht Geflügelsalat 100 g € 1,39	vorsicht - scharf Farmer Bacon, Paprikaspeck 100 g € 1,49	nach altem Familienrezept Fleischwurst im Ring 100 g € 1,09

Frisch gekochter Hirschgulasch, Gulaschsuppe, saure Linsen, saure Kutteln, Wildfond und Bratensoße, frischer Hirsch aus Radolfzell - Liggingen

SALON LEIBER
Geschäftsübergabe!

Am 1.1.2015 übergeben wir unser Friseurgeschäft an unsere langjährige Mitarbeiterin Andrea Bruttel.
Wir bedanken uns ganz herzlich bei unseren Kunden für ihre Treue in den vergangenen 42 Jahren.
Wir wünschen Andrea für den Start in die Selbstständigkeit alles Gute und viel Erfolg.
Ab nächstem Jahr werden wir weiterhin Freitag und Samstag für unsere Kunden da sein.
Claudia und Horst Leiber
Wegen Übernahme und Renovierung bleibt das Geschäft vom 1.1.2015 – 12.1.2015 geschlossen.
Salon Leiber · 78343 Gaienhofen-Horn · Hauptstr. 107 · Tel. 077 35/2530

HERTRICH METZGEREI
Scheffelstraße 23 · 78224 Singen · www.metzgerei-hertrich.de

Rohpolnische / Bergkraxler deftige Halbdauerware / Bergkraxler geschnitten – Rohpolnische, Stückware 100 g 1,10	Schweinehals saftiges Bratenstück, auch geräuchert als Kasseler Hals 100 g 0,85
Bauernbratwürste zur Brotzeit, gebrüht-mild oder roh-deftig 100 g 1,00	Rinderquerrippe / -brustkern kaltes Wetter – heiße Suppe 100 g 0,78
Plocksalami hausgemacht, mit grünem Pfeffer 100 g 1,10	Hähnchenkeulen saftig – ohne Rückenstück 100 g 0,50
Hinterschinken magerer, saftiger Kochschinken aus der Keule 100 g 1,49	Maultaschen hausgemacht nach schwäbischer Art 100 g 0,90

Handwerkstradition seit 1907

AC Esulger
Bahnstr. 10 · 78333 Stockach

Kleinanzeigenannahme
für das **WOCHENBLATT**
im **aach-center**
Bahnhofstraße 10, 78333 Stockach
Geben Sie Ihre Kleinanzeige an sechs Tagen in der Woche vor oder nach Ihrem Einkauf persönlich auf.
Öffnungszeiten:
Mo – Fr 8.00 – 22.00 Uhr / Sa 7.30 – 22.00 Uhr



Verkaufsoffener Sonntag soll Besucher in die Stockacher City locken.

swb-Bild: sw

Einheit mit der Stadt

WOCHENBLATT-Interview mit Anja Schmidt von HHG

Fortsetzung von Seite 1.

Stockach (sw). Anja Schmidt, die neue zweite Vorsitzende des Vereins Handel, Handwerk und Gewerbe Stockach (HHG), äußert sich im WOCHENBLATT-Interview zur aktuellen Lage der Einkaufsstadt Stockach.

WOCHENBLATT: Wäre für eine noch bessere Kundengewinnung nicht auch eine Vereinheitlichung der Öffnungszeiten im Stockacher Einzelhandel wünschenswert?

Anja Schmidt: Kernöffnungszeiten wären wünschenswert, doch die Umsetzung ist schwierig. In Stockach gibt es sehr viele inhabergeführte Geschäfte und Familienunternehmen, die eben nicht durchgehend geöffnet haben können.

WOCHENBLATT: Die Parkraumbewirtschaftung im Parkhaus am Hagerweg wird zudem als nachteilig für den Handel in der Oberstadt kritisiert?

Anja Schmidt: Die Parkraumbewirtschaftung ist schon in Ordnung, doch wäre ein längeres kostenloses Parken wünschenswert. Eine Stunde reicht für »Schnellgeschäfte« wie Metzger oder Bäcker aus, doch beispielsweise für Modegeschäfte ist diese Frist etwas knapp bemessen. Positiv ist jedoch, dass man nicht im Voraus wissen muss, wie lange man parken möchte!

WOCHENBLATT: Immer wieder wird auch das Internet als ständig stärker werdender Konkurrent des Einzelhandels beklagt.

Anja Schmidt: Hier habe ich ein Umdenken bemerkt, denn viele Kunden legen wieder mehr Wert auf eine persönliche und kompetente Beratung. Das Einkaufen wird wieder als Shopping-Erlebnis angesehen. Hier ist es eben wichtig, sich Zeit für die Kunden zu nehmen.

WOCHENBLATT: In diesem Jahr fanden zwei verkaufsoffene Sonntage im Abstand von nur drei Wochen statt. Ist dieser Zeitraum nicht zu kurz?

Anja Schmidt: Eine andere Terminierung war nicht möglich gewesen. Beim »Apfeltag« mussten wir Rücksicht auf die Apfelbauern nehmen, die erst nach der Ernte Zeit für eine Teilnahme haben. Und das ist eben später im Jahr. Zudem dürfen wir am Toten- und an den Adventssonntagen unsere Ladentüren nicht öffnen. Auch müssen wir Rücksicht auf die Termine in den umliegenden Städten nehmen.

WOCHENBLATT: Was wäre Ihr Weihnachtswunsch?

Anja Schmidt: Dass die Einheit zwischen dem Kulturamt, der Stadt und uns erhalten bleibt und noch weiter ausgebaut wird.

Interview: Simone Weiß

Moderation angeboten

Rainer Stolz würde vermitteln

Stockach (sw). Im Vereinsgerangel zwischen dem FC Wahlwies und dem SV Espasingen nimmt Bürgermeister Rainer Stolz eine ausgleichende, diplomatische Haltung ein: »Ich wäre gerne bereit, die Moderation zu übernehmen. Die Vereine können sich gerne auch mit mir zusammen an einen Tisch setzen«, erklärt der Verwaltungschef auf Nachfrage. Zwischen den Vereinen in den beiden Stockacher Ortsteilen hatte es Dissonanzen gegeben, nachdem der SV Espasingen eine Vereinsfusion abgelehnt hatte, die die Mitglieder des FC Wahlwies bereits zu 100 Prozent abgesegnet hatten. Diese Entwicklung hatte zu Irritationen und zum Rücktritt des SV-Vorsitzenden und seines Stellvertreters geführt.

Er hätte einen Zusammenschluss für eine vernünftige Lösung gehalten, so Rainer Stolz, könne aber auch die Espasinger verstehen, in deren Haltung er einen Ausdruck großer Unsicherheit sieht: »Die Sorgen, die gegen eine Fusion sprechen, müssen respektiert und ernst genommen werden.« Veränderungen würden oft Unbehagen auslösen, und es würde eben Mitglieder geben, die aus unterschiedlichsten Gründen selbstständige Vereine bevorzugen würden. Ihr Argument sei dann, dass es bisher mit der Beschränkung auf die Spielgemeinschaft auch geklappt habe.

Im Disput der Vereine geht es nach Ansicht von Rainer Stolz nun darum, eine für beide Sei-

ten akzeptable Lösung zu finden: »Die Vereine sollten aufeinander zugehen.« Es würde keinen Grund geben, die ganze Angelegenheit als erledigt zu betrachten. Es müsse Druck aus der Situation herausgenommen und nach Alternativen gesucht werden. Und er betont noch einmal, dass er für eine Vermittlerrolle zur Verfügung stehen würde, wenn dies von den Vereinen gewünscht würde.

Jan Dorell, der Vorsitzende des FC Wahlwies, sieht im Vorschlag von Rainer Stolz zwei Problempunkte: Einmal werde seiner Ansicht nach von Teilen des SV Espasingen eine Einmischung von Seiten der Politik nicht gewünscht, und dann sei es nach dem Rücktritt der Vereinsspitze schwierig, Ansprechpartner zu finden. Der SV tue ihm leid, die Situation sei unerfreulich: Man müsse das Problem schnell in den Griff bekommen, eine außerordentliche Mitgliederversammlung einberufen, neue Vorstandsmitglieder finden und eine neue Vorstandsspitze bestellen. Aber: »Wir machen uns vor allem Gedanken um uns.« Die Situation soll im Rahmen einer Veranstaltung am Samstag, 20. Dezember, um 14.30 Uhr im Clubhaus in Wahlwies besprochen werden. Für sein weiteres Vorgehen, so Jan Dorell, wolle er eine breite Mehrheit und eine große Zustimmung in seinem Verein, und er wolle zeitnah reagieren. Zu dem Termin könnten selbstverständlich auch Espasinger kommen, um ihre Meinung darzulegen.



► PERLEND

Da wird es international. Spanische, südamerikanische und andere Weihnachtsmusik von Komponisten wie J. S. Bach und G. F. Händel sowie deutsche Weihnachtslieder stehen auf dem Programm. Am dritten Adventssonntag, 14. Dezember, werden unter dem Leitgedanken »Barock am See« ab 17 Uhr musikalische Perlen in der Pfarrkirche St. Otmar in Ludwigshafen dargeboten.



► MOMENTE

Besondere Weihnachtsmomente werden den Besuchern am Sonntag, 14. Dezember, um 17 Uhr im Bürgerhaus »Adler Post« in Stockach beschert. Werner Gaiser, seine musikalischen Freunde und das Kulturzentrum laden zu »Christmas Moments« ein. Der Eintritt zu dem Konzert rund um die Advents- und Weihnachtszeit ist frei. Dargeboten werden wunderschöne Lieder, die nicht unbedingt zum Standardprogramm gehören.

Weihnachtens Musikseiten

Stockach (swb). Die Stadtmusik Stockach feiert Weihnachten und lädt dazu alle Musikfreunde ein. Am Samstag, 20. Dezember, wird Stadtmusikdirektor Helmut Hubov den Dirigentenstab in der Jahnhalle heben und Beschwingtes und Besinnliches zu Gehör bringen. »Begleitet wird die Stadtmusik von der rumänischen Sopranistin Andela Zaharia, die zurzeit an der Komischen Oper Berlin auftritt«, heißt es im Presstext. Die Künstlerin wird Lieder aus Operetten von Franz Lehar, aus Opern von Bizet und Puccini gemeinsam mit der Stadtmusik präsentieren. Karten für das Konzert, das um 20 Uhr beginnt, gibt es im Vorverkauf im Kulturzentrum »Altes Forstamt« in der Salmannsweilerstraße 1 in Stockach unter der Rufnummer 07771/80 23 00 oder tourist-info@stockach.de und am Veranstaltungstag an der Abendkasse. Den Auftakt des Abends bildet das pulsierende Werk »Palladio« des 1944 geborenen Walisers Karl Jenkins. Ein weiteres modernes Stück folgt mit »Minor Alterations No. 2. Carols from the dark side«. Ebenfalls beschwingt daher kommt die »Petersburger Schlittenfahrt«.

Kleinvieh macht mehr als nur Mist

»C 185« mit Jugend, Basteln, Tieren und Tombola

Winterspüren (wh). Die 44. Kreisverbands-Jugendschau für den Landkreis Konstanz in der Lichtberghalle in Winterspüren war ein voller Erfolg. Der Kleintierzuchtverein »C 185« aus Stockach hatte diese Jugendschau in Verbindung mit einer eigenen Lokalschau durchgeführt und war mit dem Ergebnis vollauf zufrieden. »An der Bewertungsschau nahmen zwölf Jugendliche mit 50 Hasen aus den drei Rassen mittelgroß, Zwerg- und Kurzhaarasse teil, und die Jury hatte zusammen mit der Bewertung der anderen rund 150 Tiere alle Hände voll zu tun. Bereits am Freitagabend mussten wir zusammenkommen, und die Jury-Arbeit dauerte bis in den Samstagmorgen hinein«, umriss Artur Binder, Zuchtwart und eines der rührigen Vereinsmitglieder, einen Teil seiner Arbeit. »Bis man so ein Tierchen ausstellungsreif hat, dauert das sicherlich ein Dreivierteljahr. Und die Kinder und Jugendlichen, die wirklich mit Feuereifer bei der

Sache sind, brauchen ungefähr drei bis vier Jahre, bis sie die notwendigen Kenntnisse für die Zucht besitzen.«

So kann »C 185« stolz auf das Erreichte sein. Die Jury kürte Gudrun Kopf mit ihrem Hasenkaninchen Rotbraun zur Vereinsmeisterin, Artur Binder wurde mit seinem Hermelin Blauauge mit dem ersten Preis ausgezeichnet. Und in der Kreisjugendschau gab es in den einzelnen Klassen neun Kreisjugendmeister: Sarah und Vanessa Hugenschmidt, Aileen Gehbart aus Immendingen, Celine und Verena Ritzi aus Büßlingen, Manuel Reutebuch aus Meßkirch, Adrian Ritzi aus Büßlingen, Fabian Benkler aus Hohenfels und Alina Benkler aus Hohenfels. Sie wurde mit ihrem Hermelin Rotauge auch Vereinsjugendmeister des »C 185«.

»Nach den anfänglichen Schwierigkeiten mit dem neuen Ausstellungsort Lichtberghalle hat sich jetzt alles eingeschlif-



Die Kleinsten des Kleintierzuchtvereins »C 185« Stockach posierten mit dem größten Hasen der Ausstellung. Dieser Deutsche Riese wildgrau wiegt mindestens sieben Kilo und ist ein ruhiger, behäbiger Geselle, der sich nicht aus der Ruhe bringen lässt. swb-Bild: wh

fen, und so kann hier die sechste Schau stattfinden«, plauderte Artur Binder aus dem Nähkästchen. Auch Siglinde Keller aus Raithaslach, Leiterin der Frauengruppe und Herrin über viele Bastelarbeiten wie Kissen, Hunde oder Bären, war frohen Mutes: »Wir treffen uns jeden Montag, sind lustig und basteln, und die Ergebnisse stellen wir hier aus.«

Ergänzt wurde die Veranstaltung durch eine Tombola. Viele

Preise wurden auf Kinder und Jugendliche abgestimmt, so durfte sich der Gewinner des Hauptpreises über eine Carrera-Autorennbahn mit zwei Überschlägen freuen. Mit viel Glück und nur einem einzigen Los zu 50 Cent. Der Rest konnte dann in eine Pferdekutschfahrt investiert werden, in Kaffee und Kuchen oder einfach in ein gemütliches und geselliges Beisammensein in der Lichtberghalle in Winterspüren.

Neuwahlen und Ehrungen

Stockach (swb). Bei der Generalversammlung des VfR Stockach am Freitag, 12. Dezember, müssen mehrere Posten bei der Wahl der Vorstandschaft neu besetzt werden. Weitere Tagesordnungspunkte sind ab 20 Uhr im Clubhaus im Osterholz Ehrungen für langjährige Mitgliedschaft und besondere Verdienste, Berichte der Vorsitzenden der Abteilungen, der Kassenbericht und eine Vorschau auf das Vereinsjahr 2014/15.

Gedenken an Christi

Stockach (swb). Nach vielen Jahren der Abstinenz lädt die Waldorfschule Wahlwies wieder zu den öffentlichen Aufführungen der Oberuferer Spiele ein. Das »Paradeis-Spiel« und das »Christgeburtspiel« aus Oberufer stehen am Donnerstag, 18. Dezember, ab 19.30 Uhr im Gelben Saal der Freien Waldorfschule Wahlwies an. In der Tradition der Waldorfschulen gestalten die Lehrer diesen Abend. Zu dieser vorweihnachtlichen Veranstaltung sind alle Interessierten herzlich eingeladen.



Dr. Michael Schwabe (rechts) von ETO Magnetic überreichte VfR-Chef Andreas Beu einen Scheck über 5.000 Euro für die Jugendarbeit des Stockacher Traditionsvereins. swb-Bild: VfR

Eine schöne Bescherung

ETO für VfR: Schützenhilfe für den Nachwuchs

Stockach (swb). Vereine vereinen viele Vorteile in sich. Einer davon ist die engagierte Jugendarbeit, die dem Nachwuchs viele Perspektiven bietet. Die Stockacher Firma ETO Magnetic ist von der Jugendarbeit des VfR Stockach überzeugt, denn sie unterstützt sie mit einer Spende in Höhe von 5.000 Euro. ETO-Geschäftsführer Dr. Michael Schwabe überreichte

den Scheck zunächst als Geschenk verpackt an die Jugendlichen, ihre Trainer und VfR-Chef Andreas Beu. Die Spende kam auch durch Unterstützung des bekennenden VfR-Fans Franz Ziwey, Bürgermeister a. D. und Förderkreispate des Stockacher Traditionsvereins, zustande. Denn 2008 hat sich der Förderkreis konstituiert, um den Fußball in

Stockach nachhaltig zu unterstützen und den Nachwuchsbereich besonders zu fördern. Getreu dem Motto »Fußball, mehr als nur ein 1:0« soll Kindern und Jugendlichen die Möglichkeit geboten werden, im Team wichtige spielerische Erfahrungen auch für die persönliche Entwicklung zu sammeln, heißt es in einem Presstext des VfR Stockach.

Ein Kulturgenuss

Weihnachtsmusik macht Schule

Stockach (swb). Eine Schule musiziert: Schüler, Eltern und Lehrer des Stockacher »Nellenburg-Gymnasiums« bringen unter der Leitung von Stefan Gräsle die »Krönungsmesse« von Wolfgang Amadeus Mozart dar. Am Dienstag, 16. Dezember, ist das Werk ab 19.30 Uhr in der katholischen St.-Oswald-

Kirche in Stockach zu hören. Außerdem singen und spielen die Schüler des Unterstufenchors, der ebenfalls unter der Stabführung von Stefan Gräsle steht, und das Unterstufenblasorchester unter Helen Hager bekannte Weihnachtslieder. Einen »Kulturgenuss« versprechen die Veranstalter.

Für den richtigen Schnitt

Stockach (swb). Streuobstbestände wollen gepflegt werden, denn sie sind ein wichtiges landschaftliches Kulturgut für Mensch und Tier. Doch dafür sind spezielle Kenntnisse notwendig, weshalb das Kreisamt für Landwirtschaft in Stockach einen dreitägigen Schnittkurs anbietet. Der Termin für die theoretische Wissensvermittlung ist am Mittwoch, 28. Januar, um 19 Uhr im Amt für Landwirtschaft in der Winterspürer Straße 25 in Stockach, und die Praxis ist am Freitag, 30. Januar, und Samstag, 31. Januar, jeweils von 8.30 bis 16 Uhr an der Reihe. Die Kursgebühr beträgt 30 Euro. Rückfragen beantwortet Wilfried Rösch unter der Telefonnummer 0175/4 33 23 17. Anmeldungen nimmt das Amt für Landwirtschaft unter 07531/8 00 29 66 entgegen.

KURZ & BÜNDIG!

Das UmweltZentrum Stockach lädt ein zum »Arbeitskreis Umwelt der Lokalen Agenda 21« am Dienstag, 16. Dezember, um 20 Uhr in Stockach in der Gaswerkstraße 17.

Die Folklore-Tanzgemeinschaft Stockach des kath. Bildungswerks Stockach lädt Frauen und Männer jeden Alters mit und ohne Tanzerfahrung am Do., 18.12., ins Alte Pallottiheim (Pfarstr., zw. Oswald-Kirche u. kath. Pfarrbüro) ein. Bequeme Tanzkleidung mit flachen Schuhen. Auskunft und Anmeldung: Lilo Oswald, Tel. 07771/920905.

Evangelische Kirchen: die Gottesdienste am 13. und 14. Dezember:

»Stockach«: So., 9.30 Uhr Gottesdienst in der Melanchthonskirche (Präd. Domm).

»Ludwigshafen«: So., 10 Uhr Gottesdienst und Taufe (Pfr. Sehmsdorf), anschl. Kirchenkaffee; 10 Uhr Kindergottesdienst.

»Steißlingen«: So., 9.30 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl (Pfr. i.R. Herzberger); 9.30 Uhr Kindergottesdienst (KiGo-Team).

Katholische Kirchen: die Gottesdienste am 13. und 14. Dezember:

»Seelsorgeeinheit Mühllingen«: »Mühllingen«: So., 9.30 Uhr Eucharistiefeier mit Kommunionkindern und Eltern.

»Mainwangen«: Sa., 19 Uhr Sonntagvorabendmesse.

»Seelsorgeeinheit See-End«: »Espasingen«: So., 10.30 Uhr Eucharistiefeier.

»Ludwigshafen«: Sa., 18.30 Uhr Vorabendmesse. So., 17

Uhr Adventskonzert mit Sisu Lustig-Häntsche.

»Wahlwies«: So., 9 Uhr Eucharistiefeier mit Taufe.

»Bodman«: So., 10.30 Uhr Wort-Gottes-Feier in der Weilerkapelle; 19 Uhr Normal kann jeder - Gottesdienst in der Kirchen-Baustelle zum Thema »Licht«.

»Seelsorgeeinheit St. Oswald Stockach«:

»Stockach«: Sa., 18.30 Uhr Sonntagvorabendmesse (Pfr. Lienhard); So., 10.30 Uhr hl. Messe (Pfr. Lienhard), mitgest. von I. Döbele und N. Keller, Querflöte; 10.30 Uhr Wortgottesdienst für die Erstkommunionkinder in der Unterkirche.

»Hindelwangen«: So., 8.45 Uhr hl. Messe (Pfr. Lienhard).

»Hoppetenzell«: So., 9.30 Uhr hl. Messe (Pfr. Mutiu).

VEREINSNACHRICHTEN!

EIGELTINGEN

DRK
Eine Blutspendeaktion führt der DRK-Ortsverein Aach am Mo., 22.12., ab 14.30 Uhr in der Krebsbachhalle in Eigeltingen durch.

HOHENFELS

ANGELSPORTVEREIN
Die Weihnachtsfeier des ASV Schwackenreuter Seen findet am Sa., 13.12., um 19.30 Uhr statt.

KLJB
Zum Adventskaffee für Senioren lädt die KLJB Hohenfels am So., 14.12., um 14 Uhr ins Gasthaus »Adler« in Liggersdorf ein.

LIGGERSDORF

MUSIKVEREIN
Sein Jahreskonzert unter dem Motto »The Best of« veranstaltet der Musikverein Liggersdorf am Sa., 13.12., um 20 Uhr in der Hohenfelshalle in Liggersdorf. Die Musiker/innen haben die besten Titel der letzten 10 Jahreskonzerten ausgesucht. Den ersten Konzertteil gestaltet die Jugendkapelle WiSeLi

(Winterspüren, Sentenart, Liggersdorf) unter Leitung von Sabine Lohr und Mathias Keller-Fröhlich. Anschließend übernimmt der Musikverein unter Leitung von Martin Groß die Konzertbühne.

MÜHLINGEN

ANGELSPORTVEREIN
Seine Weihnachtsfeier hat der Angelsportverein Schwackenreuter Seen am Sa., 13.12., um 19.30 Uhr.

WANDERVEREIN
Seine Abschlusswanderung unternimmt der Wanderverein Mühllingen am So., 23.11., um 13 Uhr.

NENZINGEN

MUSIKVEREIN
Zu seinem Konzert lädt der Musikverein Nenzingen am Samstag, 13. Dezember, in die Rebberghalle ein.

STOCKACH

SCHWARZWALDVEREIN
Eine Schneeschuhwanderung des Bezirks mit der Ortsgruppe Öhningen findet am Samstag, 13. Dezember, statt. Informationen können zwei Tage vorher telefonisch erfragt werden bei Zita Muffler unter der Telefonnummer 07533/1894.

VFR
Seine Generalversammlung hält der VfR Stockach 09 am Fr., 12.12., um 20 Uhr im Clubhaus am Osterholz ab. Neben den üblichen Rechenschaftsbe-

richten stehen auch die Punkte Satzungsänderungen, Beitragsfestsetzung sowie Neuwahlen der Vorstandschaft und Vorschau auf das Vereinsjahr 2014 und 2015 auf der Tagesordnung.

ZIZENHAUSEN

TV JAHN
Eine Turn- und Gymnastikschau mit Tombola findet beim TV Jahn am Samstag, 20. Dezember, um 17 Uhr in der Heidenfelshalle in Zizenhausen statt. Der Einlass ab 16 Uhr. Die Zuschauer dürfen sich auf ein buntes Programm mit Turnen, Akrobatik, Show, Tanz, Aerobic und die Mitwirkung der »Nellis« freuen.

Der Nikolaus kommt für Aktive mit Partner aller Abteilungen, Übungsleiter, Vorstandschaft und Ehrenmitglieder am Sonntag, 14. Dezember, um 15 Uhr ins Gasthaus Hirschen nach Windegg. Eine Tombola ist angeschlossen. Anmeldung erforderlich bei den Übungsleitern/innen.

ZOZNEGG

INTERESSENGEMEINSCHAFT WEIHNACHTSMARKT
Zum Zoznegger Weihnachtsmarkt in und um die Weierbachhalle lädt die Interessengemeinschaft Zoznegger Weihnachtsmarkt am Samstag, 13. Dezember, ab 15 Uhr herzlich ein.

... Unterstützung im Todesfall.

Bestattungshaus Decker
Telefon: 07731 / 99 68 - 0
Schaffhauser Str. 98 | 78224 Singen
www.decker-bestattungen.de

NOTRUF / SERVICEKALENDER

Die Babyklappe Singen ist in der Schaffhauser Str. 60, direkt rechts neben dem Krankenhaus an der DRK Rettungswache.

Krankenhaus Stockach: 07771/8030
DLRG - Notruf 112
(Wassernotfall): 112
Stadtwerke Stockach, Ablaufwiesen 8, 78333 Stockach 07771/9150
24-h-Serviceummern:
Gas 07771/915511
Strom/Wasser 07771/915522
Thüga Energienetze GmbH: 0800/7750007* (*kostenfrei)

APOTHEKEN-NOTDIENSTE

0800 0022 833
(kostenfrei aus dem Festnetz)

und
22 8 33*
von jedem Handy ohne Vorwahl
Apotheken-Notdienstfinder
*max. 69 ct/Min/SMS

TIERÄRZTL. NOTDIENST

13./14.12.2014:
K. Weber, Tel. 07773/936090



MUSTERANZEIGENGRÖSSE STOCKACH
0,88 €/mm
1-sp., 50 mm hoch, 4-fbg.
AUFLAGE:
9.654 Exemplare
Preisbeispiel:
44,00 €
Zzgl. der gesetzl. MwSt.

Die ideale Werbepattform von der Sie profitieren:

- 2er, 3er oder 5er Kombi möglich
- total lokal
- preisgünstig



Ich berate Sie gerne:
Kamilla Prib | Telefon 077 31/88 00-27
k.prib@wochenblatt.net

www.wochenblatt.net/MeinMarktplatz

SCHULER GmbH Edelmetalle
Ihr Goldfachmann seit 10 Jahren
☎ Kostenlose Hotline: 0800 / 8866889
www.schulergmbh.de

Gold & Silber

An- und Verkauf

Sofort-Bargeld für Schmuck, Barren, Münzen, Münzsammlungen, Zinn, versilbertes Besteck, Zahngold, uvm.

Konstanz Katzgasse 13 (neben der VHS) immer Di. + Fr. von 10:00 - 13:00 Uhr und 14:30 - 17:30 Uhr	Singen a.H. Ekkehardstraße 35 (direkt neben Südkurier) immer Mo. + Di. von 10:00 - 13:00 Uhr und 14:30 - 17:30 Uhr	Überlingen Münsterstraße 42 (ggb. Sanitätshaus Langenberger) immer Mi. + Do. von 10:00 - 13:00 Uhr und 14:30 - 17:30 Uhr
---	--	--

WEIHNACHTSMARKT BEI WASSMER

WEIHNACHTSMARKT IN DER »MARKTHALLE« IM BLUMHOF IN STOCKACH

MI., 10. DEZEMBER 2014



Die »Markthalle« im Gewerbegebiet »Blumhof« zwischen Stockach und Ludwigshafen strahlt zu Weihnachten ein besonderes Flair aus.



Weihnachten ist nicht nur die Zeit der Plätzchen: Auch gesundes Obst mundet in der schönsten Zeit des Jahres ganz besonders.



Dieser Schmuck schmückt jeden Raum: Weihnachtliches Flair herrscht in der »Markthalle« in der Adventszeit vor. swb-Bilder: sw

EIN WEIHNACHTLICH SCHIMMERNDEN LICHTERMEER



Weihnachten ist für viele eine Herzensangelegenheit.

Was ist Weihnachten? Weihnachten - das ist Tannenduft. Schönes Ambiente. Festliche Stimmung. Hoffnungsvolles Grün gepaart mit funkelnden Lichtern. Wehmut nach Kindheitserinnerungen. Stilvoller Schmuck für Baum und Raum. Weihnachten ist Wassmer. Denn in der »Markthalle« der Familie Wassmer in der Seerheinstraße 6 im Gewerbegebiet »Blumhof« zwischen Stockach und Ludwigshafen gibt es in der Vorweihnachtszeit vieles, was zum Advent und zum schönsten Fest des Jahres gehört. An jedem Tag, auch samstags und sonntags, ist hier von 8 bis 19 Uhr Weihnachtsmarkt. Mit unzähligen Geschenkideen. Mit festlichen Accessoires. Mit Adventsgestecken und Weihnachtsartikeln. Und mit einem wunderschönen Flair, das



Das kompetente Fachpersonal in der Markthalle von A. Wassmer hilft gerne. swb-Bild: sw

durch die offene, lichtdurchflutete Architektur der »Markthalle« noch gesteigert wird. Und wer es noch um einen Hauch stimmungsvoller mag, der kommt nach Einbruch der Dunkelheit und genießt das schimmernde Lichtermeer, das die

»Markthalle« umstrahlt. Vorweihnachtsstimmung ohne Vorweihnachtshektik. Denn das Fahrzeug kann bequem auf einem der Stellplätze vor der »Markthalle« abgestellt werden, und drinnen empfängt den Besucher ein

geschmackvoll gestaltetes, stilischer komponiertes Dekor aus weihnachtlichen Kostbarkeiten. Glaskugeln. Kerzen. Kunstvoll kreierte Schilder mit Sinnsprüchen wie »Freunde sind Gärten, in denen man sich erholen kann«. Freundliche Nikoläuse. Oder friedvolle Engel. Und bei der Auswahl oder Fragen hilft das kompetente Fachpersonal gerne weiter. Die beiden Floristikmeisterinnen und das bewährte Team aus freundlichen, hilfsbereiten Damen binden auch Gestecke, Adventskränze oder Blumensträuße ganz nach den Wünschen der Besucher. Nicht nur zu Weihnachten. Das ganze Jahr über. Für alle Anlässe. Doch ganz besonders gerne zu Weihnachten. Und wer sich im Weihnachtsparadies der »Markthalle« von A. Wassmer noch länger aufhalten möchte, der kann im Café Kuchen, Torten und Kaffee genießen. Was ist Weihnachten? Weihnachten ist Wassmer. Denn vieles, was dieses schönste aller Feste ausmacht, gibt es in der »Markthalle« im Gewerbegebiet »Blumhof« gegenüber des Autohauses Auer zwischen Stockach und Ludwigshafen.



Er ist der unverzichtbare Helfer des Christkinds - der Weihnachtsmann mit seinem langen Rauschbart.

täglich frisch von der Gemüseinsel

Gemüse Reichenau®

Ihr Partner von heimischem Gemüse aus kontrolliertem Anbau.

Reichenau-Gemüse-Vertriebs eG Marktstr. 1 78479 Insel Reichenau
Tel. 07534-9200-0 Fax 07534-9200-20 www.reichenaugemuese.de

BODENSEE Schokolade

Aus unserer Weihnachtsbäckerei & - Konditorei:
9 verschiedene Butterchriststollen
Unsere Stollen wurden 2012 und 2013 mit Gold & Silber ausgezeichnet.
Weihnachtsplätzchen in großer Auswahl.
Handgegossene Schokoladenspezialitäten, Pralinen und Trüffel.

Bäckerei Konditorei Sernatinger · Messkircher Straße 119
78333 Stockach-Zizenhausen · Telefon 07771-3219

PROBIEREN SIE UNSERE LECKERE WEIHNACHTS-SCHOKOLADE

Markthalle am Blumhof
täglich 8 – 19 Uhr, auch Sa. + So.!

Floristik • Frisches & Feines vom Land

Unser Geschenk für Sie:
10 – 40% Rabatt auf Weihnachtsartikel

Aus unserer Region
Äpfel, Feldsalat, Gemüse, Bauernbrot & -Käse, Honig, Marmeladen, Obstbrände, geräucherte Bodenseefische, Fassbutter, Putenfleisch & -wurst, Kartoffeln, Holundersekt, Erdbeerwein, Schnäpse, Butter-Christstollen.
Geschenkkörbe nach Ihren Wünschen.

Kreative Floristik
Bei uns finden Sie vielfältige Angebote wie gebundene Sträuße, Festtagsfloristik und passende Tischdekorationen für Hochzeiten, Taufe, Jubiläen, Trauerfloristik u. v. m.

Unsere besondere Spezialität
Wir verwöhnen Sie mit besten Kuchen & Torten und Kaffeespezialitäten, auch zum Mitnehmen.

Markthalle A. Wassmer
Blumhofkreisel, BAB 98 Ausfahrt Richtung Ludwigshafen
Seerheinstraße 6 (gegenüber BMW Auer)
Telefon 01 71/203 11 50

Eine Auswahl unserer feinen Weine finden Sie in Wassmer's Markthalle!

WEINGUT vollmayer HOHENTWIEL

Beate & Georg Vollmayer
Weingut Elisabethenberg 1
D-78247 Hilzingen
www.weingut-vollmayer.com

Danke für die gute Zusammenarbeit.

StaufenFleisch® und Stauerico® – Frischfleisch aus dem eigenen MEGA Metzger-Schlachthof | Internationale Schinken- und Käsespezialitäten | Frischfleisch | Feinkost und Delikatessen | Weine und Spirituosen | Tagesfrische Marktware | Regionale Spezialitäten | Tiefkühl- und Convenience-Produkte Asiatische und mediterrane Spezialitäten | Gläser und Hotelporzellan | Gastronomiebedarf | Tischwäsche Berufsmode | Berufsschuhe | Geräte und Maschinen | praxisgerechte CAD-Küchenplanung | Service- und Reparatur-Werkstatt | Seminar-Service.

MEGA Stockach Das Fach-Zentrum für die Metzgerei und Gastronomie GmbH
Reichenauring 1 | 78333 Stockach | Tel. (077 71) 93 40-0 | Fax - 444
info@mega-stockach.de | www.mega-stockach.de | www.staufenfleisch.de

Frohe Weihnachten
und ein glückliches neues Jahr

Madachhof
Landwirtschaft • Eier Landurlaub

Sie können unsere Eier in der Markthalle bei Familie Wassmer erwerben oder täglich von 9–11 Uhr auf unserem Hof!

Madachhof Familie Stähler-Wemmer
78357 Mühllingen
Tel. 07775/800
www.madachhof.de

Knoll Ihre Metzgerei
bekannt für Qualität und Frische

Bei Familie Wassmer finden Sie eine feine Auswahl unserer **Dosenwurst-Spezialitäten**

Ihr Metzger in
Stockach · Hauptstraße 29
· Aachener Straße 4
Radolfzell · Hörstraße 2
Tel. 07771/2404
E-Mail: kontakt@metzgerei-knoll.de

Ich wünsche ...

... viel Spaß auf dem besonderen Weihnachtsmarkt!

3 von 4

DREI VON VIER LESEN DAS WOCHENBLATT

Kathrin Reihls
Tel. 077 71/93 31-12
k.reihls@wochenblatt.net

Gut Neuhof
es vom Land

Unser ausgezeichnetes Fleisch aus eigener Aufzucht & Herstellung erhalten Sie frisch bei Wassmer's!

Gut Neuhof • 88662 Überlingen-Bamberg
Tel. 07551/9499781 • kontakt@gut-neuhof.com

MARKT IN EIGELTINGEN !



Ein Herz für Kinder bewies Santa Claus bei seinem Abstecher nach Eigeltingen. Dort zeigte er sich von seiner charmanten Seite, so dass er niemanden das Fürchten lehrte. swb-Bilder: wh



Hungrig musste niemand über den Eigeltinger Weihnachtsmarkt flanieren: Für Essen und Trinken war gesorgt.



Gegen Kälte gibt es einen Klassiker - den Glühwein. Er wärmte die Marktbesucher in Eigeltingen von innen.



Eine kleine, feine Budenstadt wurde in Eigeltingen aufgebaut, und an den Ständen konnten sich die Besucher umsehen und schauen.



Mehr Fotos sehen online unter bilder.wochenblatt.net.

Unterhaltung für Senioren

Stockach (swb). Das Programm ist vielseitig: Für Unterhaltung sorgen der »Eintracht-Chor«, die Schüler der Hortgruppe, ein Bläserquartett und Regina Gromball mit einem Vortrag. Beim Seniorennachmittag der Stadt am Donnerstag, 18. Dezember, ist ab 14.30 Uhr also für Abwechslung gesorgt. Bürgermeister Rainer Stolz und Pfarrer Michael Lienhard werden die Gäste in der Jahnhalle begrüßen. Das Jugendblasorchester der Musikschule Stockach unter der Leitung von Stadtmusikdirektor Helmut Hubov wird den Nachmittag musikalisch abrunden. Zu dieser Veranstaltung sind alle Mitbürger, die älter als 65 Jahre sind, herzlich eingeladen. Ein Team aus aktuellen und auch ehemaligen städtischen Mitarbeitern steht für die Bewirtung bereit. Es wird ein Fahrdienst für die Hin- und Rückfahrt angeboten. Anmeldungen nimmt Margot Hagemann von der Stadtverwaltung unter der Rufnummer 07771/80 21 91 entgegen.

Ehrung für Sportler

Stockach (swb). Sie geben das ganze Jahr über ihr Bestes, setzen viel Schweiß und Engagement ein, trainieren und üben bei jedem Wetter. Das soll nun belohnt werden. Die Stadt Stockach ehrt ihre verdienten Leistungsträger. Im Rahmen der Sportlerehrung am Freitag, 27. Februar, ab 19 Uhr werden erfolgreiche Athleten im Bürgerhaus »Adler Post« in der Hauptstraße in der Oberstadt ausgezeichnet. Anmeldungen und Vorschläge dafür können noch bis spätestens Mittwoch, 31. Dezember, beim Hauptamt der Stadt im Rathaus in der Adenauerstraße 4 in 78333 Stockach eingereicht werden. Elektronische Anmeldungen sind unter c.giebler@stockach.de möglich. Die eingereichten Vorschläge sollten eine Aufzählung der erreichten Erfolge mit Platzierungen und der Größe des Teilnehmerfelds enthalten. Rückfragen können an Cornelia Giebler unter der Telefonnummer 07771/80 21 90 gerichtet werden.

Parken geht anders

Neue Modalitäten in Innenstadt und Parkhaus

Stockach (sw). Die Frauenparkplätze im Parkhaus am Hägerweg in Stockach müssten breiter gemacht werden. Das forderte Josef Renz, der erste Vorsitzende des Vereines »Kostenloses Parken in Stockach«, im Rahmen der Mitgliederversammlung. Nicht etwa, weil er klischeehaft Zweifel an weiblichen Einparkkünsten hätte, sondern weil Frauen oft Kinderwagen und anderes familiäres, Platz brauchendes Equipment mit dabei haben. Doch auch ohne eine Vergrößerung der Frauenparkplätze hat sich mit Blick auf die Parksituation in Stockach vieles verändert: In Umsetzung eines Gemeinderatsbeschlusses vom Dezember 2013 gilt eine Parkraumbewirtschaftung in der Innenstadt und im Parkhaus, und es sollen vier bis fünf zusätzliche Stellplätze auf dem Gustav-Hammer-Platz entstehen.

Als Grund für diese Maßnahmen gab Josef Renz an, dass Wirtschaftsprüfer und Finanzamt die fehlende Gewinnerzielungsabsicht im Parkhaus immer wieder angeprangert hätten. Der Parkverein ist seiner Ansicht nach deswegen dennoch nicht überflüssig geworden: Nur durch seine finanziellen Aufwendungen aus den Mitgliedsbeiträgen sind die Stadtverwaltung und die Stadtwerke als Betreiber des Parkhauses bereit, eine halbe Stunde freies Parken in der Innen-



Die Parkmodalitäten im Parkhaus am Hägerweg und in der Stockacher Innenstadt haben sich geändert. swb-Bild: sw

stadt und eine Stunde kostenloses Abstellen des Fahrzeugs im Parkhaus zu akzeptieren. In der Innenstadt gelten somit neue Regelungen, sobald die geänderten Parkmodalitäten umgesetzt werden. In der Oberstadt kann nach der geplanten Parkraumbewirtschaftung künftig höchstens noch eine Stunde geparkt werden, wobei die ersten 30 Minuten frei sind. In der Unterstadt darf das Fahrzeug für maximal 1,5 Stunden abgestellt werden, wobei die erste halbe Stunde frei ist. Die Unterschiede in der Parkdauer erklärt Josef Renz damit, dass die Oberstadt ja mit dem Parkhaus am Hägerweg über einen entscheidenden Vorteil verfüge. Zur Umsetzung der geänderten Gebührenordnung werden neue Parkscheinautomaten aufgestellt: In der Oberstadt sind es

acht - je zwei in Haupt-, Pfarr- und Kaufhausstraße sowie je einer in Salmannsweiler und verlängerter Winterspürer Straße. Die Unterstadt erhält sieben Automaten. Jeweils einer wird in der Aachenstraße und der Kirchhalde aufgestellt, zwei kommen in die Schiller- und drei in die Goethestraße.

Über ein Bonussystem für Mitglieder des Parkvereins wird derzeit diskutiert. Hier laufen laut Josef Renz Gespräche zwischen dem Verein und den Stadtwerken. Beim Kauf von Wertgutscheinen für das Parkhaus am Hägerweg könnten danach Mitglieder des Parkvereins einen Bonus von zehn Prozent bis zur maximal doppelten Summe des Mitgliedsbeitrags erhalten. Diese Regelung könnte aber frühestens im April 2015 zum Einsatz kommen.

Bestandteil der Weihnacht

Stockach (swb). Ohne ihn wäre es doch nur ein halbes Fest. Der Christbaum gehört ebenso zu Weihnachten wie Besinnlichkeit und Geschenke. Darum verkauft der »Lions Club« Stockach alle Jahre wieder Weihnachtsbäume zu Gunsten seiner sozialen und kulturellen Aktivitäten und Spenden. Am Samstag, 13. Dezember, werden von 7 bis 13 Uhr vor der Grund- und Werkrealschule (GuW) in der Tuttlinger Straße in Stockach frisch geschlagene Nordmannstannen, Fichten und Blaufichten aus heimischen Baumkulturen angeboten. Die Mitglieder des »Lions Clubs« würden sich über die Unterstützung der Bevölkerung zur Weihnachtszeit sehr freuen.

»Futter« für das Narrenblatt

Stockach (swb). Das »Narrenblättle« will wieder gut und vor allem lustig gefüllt sein. Darum freut sich die Zimmerergilde Stockach auf witzige Beiträge. Sie können an narrenblattzimmerergilde@outlook.com geschickt oder bei jedem Zimmerer abgegeben werden. Die Beiträge müssen nicht in gereimter Form verfasst sein - es reicht auch ein stichpunktartiger Ablauf des Geschehens. Die Zimmerer bitten um Mithilfe, damit das Narrenblatt auch 2015 ein Erfolg wird.

Sternsinger sind unterwegs

Stockach (swb). Wer möchte gerne bei der Sternsingeraktion 2015 mit dabei sein? Der sollte sich den Freitag, 12. Dezember, frei halten. Denn an diesem Nachmittag steht von 16.30 bis 18 Uhr ein Informationstreffen im Pallottisaal von St. Oswald in Stockach an. Es wird ein Film über die Ernährungssituation von Kindern auf den Philippinen gezeigt und der Ablauf der Aktion wird besprochen. Ab 17.30 Uhr können Eltern Fragen stellen und erfahren, wie Erwachsene eine Gruppe begleiten können. Die Sternsingeraktion wird von Dienstag, 6., bis Samstag, 10. Januar, in Stockach durchgeführt. Auf viele Teilnehmer freuen sich Gemeindefereferent Christian Bär und Angelika Isele.

Ruhe, Stille und Zeit zur Einkehr

Stockach (swb). Ruhe, Stille, Einkehr, Besinnlichkeit und Durchatmen. Hohe Güter in dieser hektischen Zeit. Daher lädt der katholische Pfarrer Michael Lienhard am Mittwoch, 17. Dezember, zu einem »Stillen Abend« im Advent in die Unterkirche von St. Oswald in Stockach ein. Von 20 bis 21 Uhr gibt es dort Klaviermusik, Impulse und Zeiten der Stille.



Die fesche Formation »German Brass« ist in der Krebsbachhalle in Eigeltingen zu hören und zu sehen - am Samstag, 13. Dezember. swb-Bild: German Brass

Blech wird zu Gold

Formation »German Brass« in Eigeltingen

Eigeltingen (sw). Essen - Dresden - Berlin - Eigeltingen. Ihr Terminkalender ist voll, die Formation »German Brass« ist viel unterwegs und hat in ihrem Veranstaltungsreigen noch einen Platz für einen Auftritt in Eigeltingen reserviert. Am Samstag, 13. Dezember, sind die zehn Musiker in der Krebsbachhalle zu hören und werden dort ab 20 Uhr mit einem »Genuss der Extraklasse« loslegen, wie Lorenz Aldinger von der Freiwilligen Feuerwehr Rorgenwies in einem Presstext erklärt. Das Konzert sei über persönliche Kontakte und Musikerfreundschaften zustande gekommen, und mit der Veranstaltung sollten die Nachwuchsmusiker des MV Rorgenwies und die Anwärter der Freiwilligen Feuerwehr unterstützt werden. Nach dem Brandun-

glück von Mühligen-Gallmannsweil haben sich die Veranstalter aber entschlossen, einen Teil der Spende an die vier jugendlichen Opfer weiterzugeben. Daher, so Lorenz Aldinger: »Es wäre schade, wenn nur ein Platz unbesetzt bliebe.« Und die »German Brass«-Band hat eine Ahnung von Tuten und Blasen. Lorenz Aldinger nennt sie die »Nationalelf unter den Blechbläsern«. Und in der Tat, die zehn feschen Musiker mit ihren kleidsamen schwarzen Fliegen auf der weißen Hemdbrust vergleichen sich auf ihrer Internetseite unter www.german-brass.de mit den Alchemisten des Mittelalters - auch sie machen Blech zu Gold. Und ihre goldenen Töne sind eine Mischung aus Klassik, Jazz und aktuellen Soundtracks, das Repertoire reicht von klassi-

schen Meisterwerken des Barocks bis zur Moderne, über die mitreißenden Sounds von Musikgrößen wie Frank Sinatra, Glenn Miller oder Ray Charles bis hin zu beeindruckenden musikalischen Bildern aus Blockbustern wie dem »Fluch der Karibik«. In Eigeltingen wird die flotte Formation besinnliche, weihnachtliche Weisen präsentieren. Gespielt hat das Ensemble laut Lorenz Aldinger auch schon in Korea vor bis zu 5.000 Leuten. Und allen haben sie »Gold für die Ohren« beschert mit ihren Melodien. Und die bringen sie dar in Essen, Dresden, Berlin und vor allem in Eigeltingen.

Karten gibt es bei Lorenz Aldinger von der Freiwilligen Feuerwehr Rorgenwies unter der Rufnummer 07465/4 00 oder info@lorenz-aldinger.de.

Langfinger ziehen den Kürzeren

Einbrüche nehmen zu - Tipps vom Experten

Stockach (sw). Sie kamen irgendwann in der Mittagszeit, als die Bewohner bei der Arbeit waren. Hebelten ein Fenster auf, durchwühlten die Wohnung, brachten alles in Unordnung, nahmen Schmuck und Bargeld mit. Als die Eigentümer nach Hause kommen, entdecken sie den Schaden. Ihnen ist nichts passiert. Äußerlich nicht. Doch, so führte Armin Droth von der kriminalpolizeilichen Beratungsstelle des Polizeipräsidiums Konstanz bei einem Vortrag im Stockacher Bürgerhaus »Adler Post« aus, nach einem Einbruch sitzt der Schock bei den Opfern meistens tief. Ihr persönliches Sicherheitsbedürfnis wurde gestört, ihre Privatsphäre verletzt, ihr ureigenster Rückzugsort, die Wohnung, von einem Ungebetenen entweicht. »Das ist zuerst ein Schock.«



Armin Droth von der Kriminalpolizei Konstanz hat Einbrechern den Kampf angesagt - auch, indem er kostenlose Vor-Ort-Beratungen für Bürger anbietet.

Daher empfiehlt der Experte: Wenn nach zwei, drei Wochen noch immer Symptome wie schweißnasse Hände oder ein Schauen hinter das Sofa beim Betreten der Wohnung auftreten, dann sollte professionelle Hilfe in Anspruch genommen werden. Denn das sei eine erhebliche Minderung der Lebensqualität. Viele Frauen, so der Fachmann, der über das Thema »Schützen Sie sich vor Einbrechern« sprach, waschen ihre gesamte Kleidung nach einem Einbruch vollständig. Das sei ein gutes Mittel, um mit der Situation klar zu kommen.

»Den« Einbrecher an sich gibt es nicht, doch Armin Droth hat einige oft auftretende Merkmale zusammengetragen: Die meisten arbeiten schnell und zielstrebig, nur die wenigsten beobachten ein Haus lange. Die Diebestour beginnt meist im Schlafzimmer, geht möglichst

geräuscharm vor sich und hat vor allem Bargeld sowie Gold- und Silberschmuck, der schnell eingeschmolzen werden kann, zum Ziel. 306 Wohnungseinbrüche wurden nach Angaben des Fachmanns im Vorjahr im Kreis Konstanz gezählt - das ist eine Steigerung von 71 Prozent gegenüber 2012. Die Aufklärungsquote liegt bei etwa 16 Prozent. Darum ist die Polizei auf die Mithilfe der Bevölkerung angewiesen: Wem etwas spanisch vorkommt, wem etwas auffällt, der sollte diese Beobachtung der Polizei mitteilen: »Trauen Sie sich!«

Wer zu Hause ist, wenn ein Einbrecher in die Wohnung eindringt, der sollte sich dem Dieb auf keinen Fall entgegenstellen. Nicht den Helden spielen, mahnt Armin Droth. Am besten wäre es, sich im Schlafzimmer einzuschließen, per Handy die Notrufnummer 110 zu wählen

und möglichst genaue Angaben zu machen.

Noch besser aber ist eine gute Einbruchsprävention. Der Täter hat es eilig: Wenn er nach drei bis fünf Minuten nicht in ein Haus eindringen kann, dann geht er in der Regel wieder, so Armin Droths Erfahrungen. Darum empfiehlt der Fachmann eine mechanische Grundsicherung des Hauses ergänzt durch eine Alarmanlage. Erst dann sollte eine Video-Überwachung installiert werden: Denn sie kann nur dokumentieren, aber nicht verhindern, dass ein Fremder in die eigene Privatsphäre einbricht.

Tipps zur Diebstahlsicherung des Hauses geben die Fachleute der Kriminalpolizei in Konstanz auch bei Vor-Ort-Terminen gerne. Dieser kriminalpräventive Service ist kostenlos. Armin Droth ist unter 07531/9 95 10 44 zu erreichen.



Der Schulchor und das Kammerorchester der freien Waldorfschule Wahlwies konzertieren in der Stockacher Melanchthonkirche.

Ganz besondere Weisen

Weihnachten in Noten mit der Waldorfschule

Stockach (swb). Weihnachtliche Weisen. Hört jeder gerne. Gelegenheit dazu gibt es beim Konzert der Freien Waldorfschule Wahlwies. Der Schulchor und das Kammerorchester konzertieren am Sonntag, 14.

Dezember, in der evangelischen Melanchthonkirche in Stockach. Die Darbietung startet um 17 Uhr, und zur Aufführung kommen Werke von Vivaldi, Telemann und Johann Sebastian Bach mit dem »Weihnachtsora-

torium Teil I«. Ein weiteres Konzert des Schulchores und des Kammerorchesters der Schule steht am Samstag, 13. Dezember, um 19.30 Uhr bei der Dorfgemeinschaft Lautenbach an.

Elfter Diabetikertag setzt auf Interaktion

Radolfzell (kmk). »Durch ausreichende Bewegung und gesunde Ernährung können viele Diabeteserkrankungen fast vollständig geheilt werden«, lautete die Botschaft von Dr. Wolf-Rüdiger Klare auf dem elften Diabetikertag im Radolfzeller Milchwerk. Dies sollte den rund 400 Teilnehmern nicht nur durch interessante Vorträge vermittelt werden, sondern vor allem mit Hilfe interaktiver Selbsterfahrungen. Das Selbstexperiment beinhaltete einen 20-minütigen Spaziergang, wobei die Blutzuckerwerte vor und nach der körperlichen Betätigung verglichen wurden. Fast bei allen Teilnehmern gab es übereinstimmende Ergebnisse, da sich der Blutzuckerwert nach dem Spaziergang deutlich gesenkt hatte. »Wir sehen, dass schon ein wenig körperliche Betätigung den Blutzuckerspiegel senkt«, fasste Klare die Ergebnisse zusammen, schränkte seine Aussage aber ein: »Die Erfolge sind jedoch vom Typ der Erkrankung abhängig.« Während Typ I eine Autoimmunerkrankung des Körpers ist, entsteht Typ II hauptsächlich durch Übergewicht und Bewegungsmangel und stellt mit etwa 90 Prozent aller Diabeteserkrankungen den Hauptanteil dar. »Durch regelmäßige Bewegung kann Typ II aktiv behandelt werden und



Der Chefkoch vom »Hotel Restaurant Gottfried«, Klaus Neidhardt, kochte unter dem Motto »Ernährung ist Medizin« live auf der Bühne und verteilte anschließend Kostproben.

gleichzeitig Folgeerkrankungen wie Herzinfarkten, Schlaganfällen oder auch Demenzerkrankungen effektiv vorbeugt werden«, so der Vorsitzende des Diabetes Forum Radolfzell Dr. Klare.

Der elfte Diabetestag sollte für alle Teilnehmer interaktiver und greifbarer werden, weshalb neben den üblichen Pharmateernehmen dieses Jahr auch etliche Fitnessstudios und Ernährungsexperten ihre Produkte im Foyer vorstellten. Als Paradebeispiel diente Buchautor und »Ex-Diabetiker« Hans Lauber, der in seinem Vortrag »Schlemmen wie ein Diabetiker« verdeutlichte, dass er mit Hilfe einer Ernährungsumstellung und

ohne Medikamente den Diabetes in den Griff bekommen hat. »Dies bedeutet jedoch keineswegs, auf alles Leckere verzichten zu müssen«, so die Botschaft des Erfinders der »Hanswurst«, welches eine diabetikergeeignete Currywurst mit Bockshornklee und Stevia-gesüßtem Ketchup ist. Das Diabetes-Forum Radolfzell will mit seinen monatlichen Veranstaltungen nicht nur Diabeteserkrankungen vorbeugen, sondern auch durch diverse Aktionen wie Kochkurse und Wandergruppen die Krankheit aktiv behandeln. Weitere Informationen über den richtigen Umgang mit Diabetes gibt es unter www.diabetesforum-radolfzell.de.

Burnout erkennen

Radolfzell (swb). Zu einem Vortrag zum Thema »Burnout erkennen und vorbeugen« mit Referentin Dr. Irina Berthold wird auf Mittwoch, 10. Dezember, um 19 Uhr in die Musikschule »Visions of Music« in die Radolfzeller Schützenstraße 66 eingeladen. Anmeldungen und Informationen gibt es unter der Telefonnummer 07534/999366.

Swingend in die Weihnacht

Radolfzell (swb). Die Radolfzeller Band »Miss Otis & friends« spielt am Sonntag, 14. Dezember, ab 17 Uhr ein Benefizkonzert im Mehrgenerationenhaus Radolfzell. Im Programm sind swingende amerikanische Weihnachtslieder sowie Blues und Balladen aus

dem Akustikprogramm zu hören. Eintrittskarten für fünf Euro gibt es an der Rezeption des Mehrgenerationenhauses in der Teggingerstraße 16. Die gesamten Einnahmen dieses Konzertabends kommen der Flüchtlingsarbeit des Hauses zu Gute.

Klappe und Action

Zuschauer begeistert von Filmmacht im »Universum«

Radolfzell (swb). Am vergangenen Freitag folgten über 140 Kunden einer exklusiven Einladung der Volksbank in Radolfzell zu einer Filmmacht in den Räumen des »Universum« Nostalgie-Kinos. Nach einer kurzen Begrüßung durch Günter Karrer, Bereichsleiter bei der Volksbank in Radolfzell, und Bürgermeisterin Monika Laule übernahm der erste Vorsitzende des Filmclubs Singen-Radolfzell, Walter Reichhart, das Mikrophon und geleitete die Gäste durch ein reichhaltiges und abwechslungsreiches Filmprogramm von Mitgliedern des Filmclubs Singen-Radolfzell.

Gezeigt wurden unter anderem Filme über Klepperle-Vadder Gustl Dieterle, den blinden Musiker Michael Haage, das Storchendorf Böhlingen und eine



Rundum zufrieden zeigten sich die Regisseure und Verantwortlichen um Günter Karrer, Bereichsleiter bei der Volksbank in Radolfzell, und Walter Reichhart, erster Vorsitzender des Filmclub Singen-Radolfzell, über die Filmmacht im »Universum«. Auch Bürgermeisterin Monika Laule wohnte dem Abend bei.

Reportage über den Bodensee Megathlon. »Es war ein rundum gelungener Abend - Autoren, Schauspieler, die Mitglieder des Filmclubs

und vor allem die Zuschauer waren begeistert«, erklärten die Verantwortlichen in einer Pressemitteilung und freuten sich über die gezeigten Filme.

4-Jähriger nachts unterwegs

Radolfzell (swb). Ein nur mit einer Winterjacke und kurzen Hosen bekleideter 4-jähriger Junge war am heutigen Dienstagmorgen im Bereich der Höri-/Ekkehardstraße zu Fuß unterwegs. Eine Passantin fand den Jungen und verständigte die Polizei. Das Kind hatte offensichtlich unbemerkt selbstständig die Wohnung verlassen. Er wurde auf der Wache seinem verständigten Bruder übergeben.

Traditionelles Weihnachtskonzert des Gymnasiums

Am 18. Dezember präsentieren sich 150 Mitwirkende im Münster U.L.F.

Radolfzell (swb). Es ist ein Ereignis mit über 50-jähriger Tradition, das zur Radolfzeller Adventszeit einfach dazu gehört und in diesem Jahr am Donnerstag, den 18. Dezember stattfindet: das Weihnachtskonzert des Gymnasiums im Münster U.L.F. Die Chöre und das Orchester des Friedrich-Hecker-Gymnasiums haben sich seit Beginn dieses Schuljahres intensiv darauf vorbereitet und

freuen sich darauf, das Ergebnis ihrer Arbeit der Öffentlichkeit vorzuführen. Es kommen dieses Mal Werke verschiedener Epochen, Länder und Besetzungen zur Aufführung. Der Unterstufen-Chor unter Anne Heydt ebenso wie der Schüler-Eltern-Lehrerchor unter Michael Stier singen unter dem Motto »Christmas at King's College« traditionelle weihnachtliche Carols, wie sie in

den englischen Kathedralen erklingen, in zeitgenössischen Bearbeitungen. Ein weiterer Programmteil des Weihnachtskonzerts besteht aus spätromantischen deutschen Kunstliedern von Gustav Mahler (»Es sangen drei Engel ein süßen Gesang«), Hugo Wolf (»Schlafendes Jesuskind«) und Max Reger (»Mariä Wiegenlied«), die von den Komponisten als Orchesterlieder instru-

mentiert wurden. Die Sopranistin Dagmar Hein und das Orchester musizieren unter der Leitung von Musiklehrer Erich Schweizer. Neben dem vokalmusikalischen Programm bringt das Orchester des FHG noch das »Concerto a piu Istromenti & la Fluta« des italienischen Barockkomponisten G. Sammartini zu Gehör. Das Soloinstrument, die Sopranblockflöte, spielt die Referen-

darin Katharina Wulf. Das Konzert mit etwa 150 Mitwirkenden findet am Donnerstag, 18. Dezember, um 20 Uhr im Münster U.L.F. in Radolfzell statt. Der Vorverkauf der Karten beginnt am Freitag, 12. Dezember, in der »Buchhandlung am Obertor« und ab Montag, 15.12., in der Aula des Friedrich-Hecker-Gymnasiums in Radolfzell (während der großen Pause).



STANDESAMT LICHE NACHRICHTEN

AUS RADOLFZELL UND STOCKACH

GEBURTEN

IN RADOLFZELL

17.10. Marcel Nussbaumer, Natascha Nussbaumer geb. Kalkouskaya und Hartmut Nussbaumer, Reichenau, Hasenhof 19
 31.10. Arthur Termer, Olga Termer und Eugen Uschakow, Radolfzell, Keltenweg 3
 01.11. Ida Rosemarie Engesser, Sandra Engesser geb. Gattenlöhner und Georg Ludwig Engesser, Engen, Unterdorfstr. 16
 03.11. Mia-Sophie Stöckle, Laura-Isabelle Stöckle und Christian Werner Weber, Gaienhofen, Hof Balisheim 1

03.11. Jann Sugg, Elke Sugg geb. Maier und Timm Michael Sugg, R'zell, J.-Bosch-Str. 1
 04.11. Hanna Elin Homann, Verena Ingeborg Homann und Marcus Spitzenberg, Mühlhausen-Ehingen, Alemannenstr. 8
 05.11. Emily Sara Tomys, Elena Timoschin und David Robert Tomys, Stockach, Pestalozziweg 7
 07.11. Melina Tabea Rothweiler, Clarissa Carmen Rothweiler geb. Glöckler und Matthias Rothweiler, Öhningen, Am Käppeleberg 13
 07.11. Tamara Elisa Rothweiler, Clarissa Carmen Rothweiler geb. Glöckler und Matthias Rothweiler, Öhningen, Am Käppeleberg 13
 07.11. Melissa Wachter, Nina Wachter-Nillmaier geb. Nillmaier und Michael Wachter, Stockach, Württembergerhofweg 7

08.11. Grace Lynn Rademacher, Patricia Lepert geb. Vesely und Felix Rademacher, Stockach, Höhenstr. 11
 08.11. Jonas Braun, Chanphen Pinatha und Udo Braun, Radolfzell, Dürrenhofstr. 8
 09.11. Mayla Maria Rupp-Ullrich, Verena Rupp-Ullrich, Konstanz, Bodanplatz 12a und Timo Moritz Willy Leibbrand, Allensbach, Zur Halde 12
 11.11. Mia Nele Loredana Heim, Nina Julia Heim und Simon Sebastian Dieter Schroer, Mühligen, Zum Wolfholz 4
 11.11. Lenny Wilde, Martina Wilde geb. Nagatz und Marcel Wilde, Singen, Buchbergstr. 39
 12.11. Alessio Mariano Tornetta, Selina Tornetta geb. Ebner und Christian Alexander Tornetta, Radolfzell, Bodenseestr. 35
 19.11. Giulia Zara Cosimina Mautone, Christina Mautone geb. Bräuninger und Gianluigi Mautone, Rielasingen-Worblingen, Riederstr. 76
 19.11. Milo Herrmann, Mirijana Tara Herrmann, Stockach, Hauptstr. 14 und Steffen Lauterwald, Hilzingen, Churfürstenstr. 3A
 20.11. Mayla Josephine Burkart, Kerstin Burkart und Florian Fischer-Ortman, Moos, Feldstr. 2D
 21.11. Mara Räßle, Stefanie Räßle geb. Beck und Norman Räßle, R'zell, Kabisländer 9
 21.11. Lena Mayla Wittstock, Silke Schmidt und Lars Wittstock, KN, Linzgaublick 23

21.11. Albulena Citaku, Gjyle Citaku geb. Hajzeraj und Ragip Citaku, Radolfzell, Haselbrunnstr. 32
 24.11. Nikita Weber, Anja Weber geb. Denkinger und Markus Georg Weber, Orsingen-Nenzingen, Im Öschle 30
 25.11. Felix Stefan Auer, Michaela Auer geb. Sieber und Reto Stefan Auer, Radolfzell, Theresia-Bosch-Str. 14

IN STOCKACH

Beim Meldeamt in Stockach wurden im November 2014 20 Geburten gemeldet.

EHESCHLISSUNGEN

IN RADOLFZELL

07.11. Ulrike Aschenbrenner und Thomas Leßmeister, beide Rielasingen-Worblingen, Junkerbühl 52
 28.11. Heike Sonja Helmlinger geb. Dekorsy und Jürgen Kuschel, beide Radolfzell, OT Böhringen, Brünneleweg 6

IN STOCKACH

Im November fanden keine Eheschließungen statt.

STERBEFÄLLE

IN RADOLFZELL

31.10. Mafalda Pupilla, Radolfzell, Brühlstr. 9
 01.11. Lambert Erich Kienzle, Radolfzell, Ekkehardstr. 6
 04.11. Rita Ingrid Weber geb. Tießen, Radolfzell, Am Bahnhof 3
 04.11. Hans Elmar Zohren, Rielasingen-Worblingen, Junkerbühl 4
 05.11. Hilda Haug, Radolfzell, Poststr. 15
 09.11. Alexander Samuel Steger, Radolfzell, Mezgerwaidring 41
 09.11. Maria Luise Mutter, R'zell, Untertorstr. 24
 09.11. Rosa Theresia Grundler geb. Häusler, Radolfzell, Grünzeile 5
 11.11. Adolfin Drochula geb. Kreihsl, Radolfzell, Untertorstr. 26
 11.11. Emilie Hedwig Bertsch geb. Metz, Radolfzell, Ländlestr. 25
 13.11. Marie Mathilde Quednau geb. Kramer, Radolfzell, Herrenweg 2
 13.11. Sophie Renz geb. Schroff, Steißlingen, Lange Str. 24
 13.11. Hans Joachim Freter, Radolfzell, Reichenaustr. 43
 16.11. Helmut Max Walter Hübscher, Radolfzell, Poststr. 15

19.11. Wolfgang Hermann Friedrich Franz Rohde, Radolfzell, Singener Str. 4
 20.11. Iosif Aleksandrovic (Vatersname) Ebel, Singen, Konstanzer Str. 81
 23.11. Martha Fußß geb. Busch, Radolfzell, Poststr. 15
 23.11. Erwin Georg Bottlang, Radolfzell, Boelckestr. 2
 23.11. Julius Karrer, Radolfzell, Martin-Luther-Str. 3
 24.11. Heinz Willi Emil Laabs, Radolfzell, Dammweg 44
 27.11. Luise Schmidt geb. Bolt, Radolfzell, Untertorstr. 26

IN STOCKACH

01.11. Frieda Thoma geb. Jauch, Stockach, Stegwiesen 13
 02.11. Helene Schwarz geb. Duller, Stockach, Leonhardstr. 5
 02.11. Johanna Anneliese von Lueder geb. Ries, Stockach, Härtleweg 13
 06.11. Lydia Grömminger geb. Futterknecht, Stockach, Eichhaldenweg 4
 10.11. Franz Xaver Helmut Kläß, Stockach, Stegwiesen 13
 23.11. Johann Fohr, Stockach, Am Hopfenbühl 4
 25.11. Franz Otto Schwarz, Aach, Ettenbergstr. 1
 27.11. Ulrike Oliva Rist geb. Frommherz, Stockach, Erlenhof 1
 27.11. Frieda Plattner geb. Warchot, Stockach, Am Osterholz 8
 30.11. Johannes Paul Blankenhagen, Stockach, Conradin-Kreutzer-Str. 2
 und drei weitere Sterbefälle

Pokale

Zinnartikel
 Seidel
 Vereinsbedarf
 Gravuren

Unter er Wedenhol zer hof ober hal b St ockach- W ndegg

HERBERT HEGGE

☎ 07771/3299 - Fax 07771/921066

STEINHANDWERK.DE

NEITSCH · STOCKACH

Meisterwerkstatt
 Niklas Neitsch
 Ludwigshafener Str. 9
 78333 Stockach
 07771/2462
 info@neitsch.com
 www.steinhandwerk.de

Stein. Und gut.

Beisetzung im Ruhewald Gottmadingen ist für jeden möglich.

Wir, als Bestatter vor Ort, helfen Ihnen und erledigen für Sie

- die Abholung des Verstorbenen und Überführung zum Krematorium
- das Aussuchen des Baumes und Regelung der Formalitäten mit der Gemeinde
- die Organisation der Trauerfeier im Ruhewald

Wäre es nicht beruhigend, im „Fall der Fälle“ alles geregelt zu haben? Wir beraten Sie umfassend und Sie bestimmen selbst, was im Todesfall geschehen soll. Dadurch helfen Sie Ihren Angehörigen und Ihren Wünschen wird entsprochen. Vereinbaren Sie einfach einen Termin – wir beraten Sie gerne.

BESTATTUNGEN MAIER GOTTMADINGEN
 Dorfgärten 3, 78244 Gottmadingen, Tel. 07731/976711

über 20 Jahre

GRABPFLEGE ARNOLD

- GRABNEUANLAGEN
- DAUERGRABPFLEGE
- BEWÄSSERUNGSSERVICE

Radolfzell Tel. & Fax 0 77 32 - 5 22 88
 mobil 0 15 77- 44 85 450
 e-mail info@grabpflege-arnold.de

Gemeinschaft Badischer Friedhofsgärtner eG
 Wir sind Mitglied

Naturnah Frieden finden

Stil- und würdevolle Urnenbeisetzung in einer parkähnlichen Anlage. Das neue Baumfeld auf dem Radolfzeller Waldfriedhof.

BESTATTUNGEN KOLLER e.K.
 INH.: THOMAS SCHÄUBLE
 Gartenstraße 3 • 78315 Radolfzell • Tel.: 0 77 32 - 33 44
 Kundenparkplätze gegenüber, am Gewächshaus Gockenbach

Wir machen aus Ihren Räumen ein Zuhause.

WOHNLAND Hauber

Geschäftszeiten:
 Mo. - Mi.: 9.00 - 12.15 Uhr und 13.30 - 18.15 Uhr
 Do. + Fr.: 9.00 - 12.15 Uhr und 13.30 - 20.00 Uhr
 Samstag: 9.00 - 16.00 Uhr

78359 Orsingen
 Tel.: 07774/923100
 Fax: 07774/9231099
 hauber@wohnlund-hauber.de

Wir lassen Sie nicht allein!

☎ 07732 972929 (365 Tage/Tag & Nacht)

„Parkplätze direkt am Büro“

Bestattungsinstitut Keller

In unseren neuen Geschäftsräumen mit bewährtem Service!

Markthallenstraße 18 - 78315 Radolfzell
 kontakt@bestattungsinstitut-keller.de
 www.bestattungsinstitut-keller.de

WOCHENBLATT ONLINE UNTER
WWW.WOCHENBLATT.NET

WOCHENBLATT

Aus der Region, für die Region

RANDEGGER
 Mineralwasser.de

„Gutes vom See“